

80 Jahre

THEATERVEREIN RELLINGEN

Jenny ehre Rezept



**Komödie von Horst Pillau, niederdt. von Manfred Hinrichs,
Regie: Anke Jacobs und Margrit Möller**

Darsteller: Petra Böttcher, Christian Hoffmann, Jana Kajah, Bernd Kathmann,
Raina Klehn, Hannelore Koebe, Tim Redeker und Andreas Rode

— DIE RELLINGER —

12 THEATERVORSTELLUNGEN

26. September bis 18. Oktober 2012

— AUF TOURNEE DURCH DEN KREIS PINNEBERG —

FRED HOLLMANN

Schreibwaren, Geschenkartikel, Lotto, Tabakwaren und Zeitschriften

Inh. Michael Spang
Friedrich-Ebert-Allee
22869 Schenefeld
Tel. 0 40 / 8 30 88 58

KS-Fotodesign Karin Stolz

Portraitfotostudio

Fotografin

Jahnstraße 24 · 25462 Rellingen

Telefon 04101 - 55 29 01

info@ks-fotodesign.de · www.ks-fotodesign.de



Oliver Reumann

Garten- Landschaftsbau



Beratung und Ausführung

- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinverarbeitungen
- Erdarbeiten im Garten
- Abfuhr und Entsorgung
- Rodungs- & Baumfällarbeiten
- Bepflanzung & Begrünung
- Garten-, Landschafts- & Grünflächenpflege

Pinneberger Straße 121 · 25462 Rellingen

Telefon 0 41 01/3 11 04 · Fax 0 41 01/3 45 05 · Mobil 0172/8 77 60 11

Der Hochzeitsfotograf

GAEDIGK

Rellingen Am Rathausplatz 17 - 04101-22321



Am Rathausplatz 17, 25 462 Rellingen
Tel.: 0 41 01 - 234 72



Amtl. Führerschein Sehteststelle



DIE RELLINGER auf Tournee durch den Kreis Pinneberg

September 2012

Mi 26	20.00 Uhr Halstenbek Wolfg.-Borchert-Gymn., Bickbargen
Do 27	20.00 Uhr Halstenbek Wolfg.-Borchert-Gymn., Bickbargen
Fr 28	20.00 Uhr Halstenbek Grund- u. Gemeinschaftsschule, An der Bek
So 30	18.00 Uhr Schenefeld Bürger- u. Kultursaal, Achter de Weiden

Oktober 2012

Sa 06	19.30 Uhr Ellerbek Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
So 07	18.00 Uhr Ellerbek Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
Di 09	19.30 Uhr Rellingen geschl. Aufführung für Senioren
Mi 10	19.30 Uhr Rellingen geschl. Aufführung für Senioren
Do 11	20.00 Uhr Rellingen Rellinger Hof, Hauptstr. 31
So 14	18.00 Uhr Tangstedt Turnhalle Brummerackerweg
Mi 17	19.30 Uhr Rellingen-Egenbüttel Kl. Turnh., Caspar-Voght-Schule, Schulweg
Do 18	19.30 Uhr Rellingen-Egenbüttel Kl. Turnh., Caspar-Voght-Schule, Schulweg

Karten im Vorverkauf
und an den Abendkassen

Vorverkaufsstellen:

Rellingen

Wolfgang Gaedigk, Fotostudio, Am Rathausplatz 17
Heide-Reinigung, Heidestraße 94-96
Jack + Büx, Taubenstraße 1
Karten für Rellingen am 11.10. **nur** bei
Wolfgang Gaedigk

Halstenbek

GLOBETROTTER, Reisebüro, Poststraße 1
Buchhandlung CREMER, Hauptstraße 51
Blumenstube A. Neumann, Siebentunnelweg 12
Karten für Halstenbek-Ort am 28.9. **nur**
bei GLOBETROTTER und CREMER

Schenefeld

Schreibwaren HOLLMANN,
Friedrich-Ebert-Allee
TIMMSE UND DIE HÖRSPIELE, Hauptstraße 11

Tangstedt

Dorffrisör Krückmann, Dorfstr. 33, Tangstedt
Wolfgang Gaedigk, Fotostudio, Rellingen

**Wir weisen darauf hin, dass unsere
Vorverkaufsstellen keine telefonischen
Reservierungen vornehmen können.**

Eintritt € 8,-

EVA JOOS
Rechtsanwältin
und Notarin

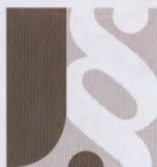


Fachanwältin für
Familienrecht
Weiterer Schwerpunkt
Erbrecht
Mediatorin

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

www.rn-joos.de

Hans-Uwe Jorczik
Rechtsanwalt



Fachanwalt für Miet-
und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

E-Mail: ra-jorczik@kanzlei-jorczik.de

www.kanzlei-jorczik.de

Rellinger Hof
Hotel & Restaurant

Margrit und Stefanie Schleßelmann
Hauptstraße 31, 25462 Rellingen
Tel. (04101) 213-0/Fax (04101) 51 21 21
www.rellinger-hof.de



Genießen Sie die gutbürgerliche
deutsche Küche unseres Hauses
durchgehend von 11.30 Uhr bis 21.45 Uhr
(sonntags bis 21 Uhr)

Hörgeräte | Zacho

Qualität aus Meisterhand

**Gutes Hören bringt
mehr Musikgenuss.**

Erst im Kopf werden aus Tönen Musik und
Wörter. Wer besser hören kann, genießt
das Leben.

Mit dem ZACHO Besser-Hören-Test können
Sie kostenlos, schnell und unkompliziert
eine neue Hörqualität erleben. Ihre Vorteile:

- Professioneller Hörtest
- Analyse Ihrer persönlichen Hörsituation
- Umfassende und kompetente Beratung
- Hörgeräte 14 Tage kostenlos Testen
- Individuelle Hörgeräte-Anpassung

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich!

**HÖRTEST
kostenlos!**

www.zacho.de | info@zacho.de

Filiale Rellingen
Am Rathausplatz 5
25462 Rellingen
Tel.: 04101-37 68 84

Filiale HH-Blankenese
Blankeneser Bahnhofstr. 12
22587 Hamburg
Tel.: 040-86 57 13

Filiale HH-Niendorf
Zum Markt 1
22459 Hamburg
Tel.: 040-54 800 930

CARBONHAUBE.DE
FAHRZEUGFOLIERUNG



THEATERVEREIN RELLINGEN

„Jenny ehr Rezept“

Komödie in 5 Bildern

von Horst Pillau, niederdeutsch von Manfred Hinrichs

Darsteller:

Friedrich Criwitz	Christian Hoffmann
Johanna, seine Frau	Petra Böttcher
Jenny, seine Tochter	Raina Klehn
Luise Criwitz, Jennys Großmutter	Hannelore Koebe
Justus von Barckhausen, hoher Beamter	Andreas Rode
Alfred Korn, Drucker	Tim Redeker
Schnipphahn, Pharmavertreter	Bernd Kathmann
Carla, Dienstmädchen	Jana Kajah
Regie	Anke Jacobs, Margrit Möller
Souffleuse	Cirsten Wedemeyer-Rost
Maske	Marianne Becker, Heidi Freudenthal, Karin Fritzsche, Kristina Gergeleit, Rebekka Rost, Bärbel Seiffert
Kostüme	Petra Böttcher, Christina Ricke, Renate Mühl
Inspizienz	Elke Daum, Bernd Kathmann
Technik	Birgit Koeppen, Carsten Koeppen, Christof Ricke, Simon Rubbert
Fotos	Karin Stolz
Plakatentwurf	Cirsten Wedemeyer-Rost
Bühnenbildentwurf	Erhard Niemann
Bühnenmaler	Reinhardt Lau
Bühnenbau und -ausstattung	Heinz Fugmann, Erhard Niemann, Martin Stolz, Benno Schüler, Hermann Möller
Bühnenauf- und -abbau	Wilfried Evers, Uwe Dieckmann, Hermann Möller, Bruno Nowacki, Wilfried Köhler u.v.m.

Pause nach dem 3. Bild

Aufführungsrechte: Ahn & Simrock Bühnen- und Musikverlag GmbH, Hamburg

Theaterverein Rellingen e.V. von 1929

im Verband der Amateurtheater Schleswig-Holstein

1. Vors. Hannelore Koebe, Fuchsversteck 9, 22457 Hamburg, Telefon 040 / 5 50 83 81

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerda-Iris Kleie, Ellerbeker Weg 46, Rellingen,

Telefon 04101 / 20 47 80 und Margrit Möller, Telefon 040 / 5 56 64 82

Hier wird geprobt!



Andreas Rode



Hannelore Koebe



Bernd Kathmann



Raina Klehn

15 Jahre
in Rellingen

Kurz & gut

**Lampenschirmanfertigung, Wohnraumleuchten
Aufarbeitung, Reparatur · Schönes für Ihr Zuhause**

Hauptstraße 65, 25462 Rellingen, Tel. 04101 / 59 28 37
Geöffnet von Dienstag bis Freitag 10-18 Uhr · Samstag 10-12.30 Uhr
www.kurzlicht.de

Hier wird geprobt!



Christian Hoffmann

Petra Böttcher

Tim Redeker

Jana Kajah

Jürgen Schmidt

Hauptstraße 77
25462 Rellingen

Gartenbau und Pflege

Tel. 0 41 01 / 2 23 50

Fax 0 41 01 / 20 77 31

Mobil 0160 / 101 81 62



Inhaltsangabe „Jenny ehr Rezept“

Wir schreiben das Jahr 1905. Jenny Criwitz, ein junges Mädchen aus gutbürgerlichem Hause, soll nach dem Willen der Eltern und des erzkonservativen, strengen Patenonkels eine gute Partie machen und mit dem Sohn eines befreundeten Möbelfabrikanten verheiratet werden. Aber Jenny hat ganz andere Pläne. Sie will studieren und Ärztin werden. Unterstützung für dieses in der damaligen Zeit völlig unmögliche Ansinnen findet Jenny bei ihrer sehr fortschrittlichen Großmutter Luise, die Herz und Mund auf dem rechten Fleck hat.

Jenny lernt durch ihr Dienstmädchen Carla den jungen Drucker Alfred kennen. Dessen revolutionäre Ideen für Freiheit, soziale Gerechtigkeit und für die Gleichberechtigung von Mann und Frau begeistern sie hellauf und bestärken sie, um ihren Lebenstraum zu kämpfen. Wird es ihr gelingen, ihr sehr hochgestecktes Ziel zu erreichen?

Die Blumen für das Theaterstück spendet das Blumenhaus Schmidt, Rellingen.

Wir bedanken uns dafür sehr herzlich!

Hope Bridges Adams Lehmann

Für die Figur der Jenny könnte eine andere Frau Pate gestanden haben, und zwar Hope Bridges Adams Lehmann. Sie war im ausgehenden 19. Jahrhundert die erste praktizierende Ärztin Deutschlands. Gegen alle Widerstände schaffte sie ihr Medizinstudium und eröffnete zunächst zusammen mit ihrem ersten Mann eine Arztpraxis in Frankfurt und später ein Lungensanatorium im Schwarzwald. Mit ihrem zweiten Mann hatte sie ab 1896 eine Praxis in München. Hope Bridges Adams Lehmann verstarb 1916 im Alter von 59 Jahren. Zeitlebens lag ihr das Wohl der Frauen sehr am Herzen, und sie bemühte sich besonders intensiv um die Bewohner der Armenviertel. – 2004 wurde in München-Schwabing eine Straße „Adams-Lehmann-Straße“ genannt.



Zu Weihnachten spielen wir für Kleine und auch Große

„Die kleine Hexe“

nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.

Regie: Rita Mund

Helmut Schaller

Wir sind alle sehr traurig, dass einer unserer Liebenswertesten, der fleißige, hilfsbereite, stets ruhige und ausgleichende Bühnenbauer Helmut Schaller uns am 18. Juni 2012, kurz vor seinem 80. Geburtstag, für immer verlassen hat. Er hat eine sehr große Lücke hinterlassen, und wir müssen uns anstrengen, ohne ihn auszukommen.

„Nur wer vergessen wird, ist wirklich tot“. Vieles wird uns immer wieder an Helmut Schaller erinnern.

Wir werden ihn in Gedanken in unserer Mitte behalten und nicht vergessen.

THEATERVEREIN RELLINGEN von 1929 e.V.

Ein ganz herzlicher D A N K

geht heute an unser - mit 95 Jahren ältestes Vereinsmitglied -

MARGOT FEHLING.

Eigentlich hat ihr Ehemann Hermann Fehling den Theaterverein Rellingen im Jahre 1979 für sich entdeckt. Damals feierten wir unser 50-jähriges Jubiläum mit dem ernstesten Stück „Kruut gegen den Dood“ und Hermann war „uns Herrgotts Stimme“. In den folgenden Jahren konnten unsere Zuschauer dann nicht nur seine sonore Stimme, sondern auch seine stattliche Statur als Kaiser bzw. als Landrat bewundern. Da Margot und Hermann sich im Verein sehr gut aufgenommen fühlten, blieb uns Margot auch nach dem Tod ihres Mannes eng verbunden. Margot Fehling unterstützt seit ca. 20 Jahren den Theaterverein jedes Jahr mit einer Spende, und dafür sind wir dir, Margot, sehr dankbar. Wir freuen uns, dass du immer so regen Anteil nimmst an allem, was wir auf die Beine stellen und möchten uns - auch einmal auf diesem Wege - ganz herzlich bei dir bedanken. Alles Liebe und Gute, viel Kraft und weiterhin einen wachen Geist wünscht dir

Dein Theaterverein Rellingen
- Hannelore Koebe -

KURT OELTING

**ist seit 65 Jahren Mitglied im Theaterverein Rellingen
und wir gratulieren ganz herzlich!!!**

Eigentlich ist es kaum zu fassen, dass jemand so lange einem Verein treu sein kann und immer noch tätig ist, wenn auch „mit gebremstem Schaum“. Wir sind sehr stolz darauf, einen solchen Idealisten in unseren Reihen zu haben, denn das ist wirklich etwas Außergewöhnliches und ganz Besonderes.

65 Jahre ...- „so old ward keen Swien“ würde Kurt sagen -... ist eine lange Zeit, und in dieser Zeitspanne hat Kurt Oelting wirklich viele Aufgaben im Verein wahrgenommen. Mit Akribie, Lust und großer Freude schlüpfte er in die unterschiedlichsten Rollen, zuletzt 2007 als Klempner Büssenschütt in „Een Matjes singt nich mehr“. Er hat uns aber auch viele Requisiten hergestellt, konnte die einfachsten Schuhe zu Prachtstücken umarbeiten, hat Kulissen tapeziert oder angemalt und diese dann auch auf- bzw. abgebaut. Sein handwerkliches Geschick wurde ebenfalls beim Bau unseres Theaterhauses gebraucht, und er kümmerte sich maßgeblich um die Zuwegung und die Bepflanzung mit Büschen und Blumen. Außerdem schätzen wir Kurt als Literaturkenner, Moritaten-Sänger und Rezitator. Es macht riesigen Spaß, ihm zuzuhören. Dieses Können und Wissen lässt er aber nur hin und wieder aufblitzen, weil er so bescheiden ist.



Ehrenamt und Idealismus werden derzeit überall beschworen. Mit Kurt Oelting haben wir ein Vorbild in unserer Mitte und das wissen wir zu schätzen!

Lieber Kurt, wir danken dir für deine Zuverlässigkeit, deine Liebe und Treue zum Verein und wünschen dir gute Gesundheit und noch viel Freude mit

Deinem Theaterverein Rellingen
- Hannelore Koebe -

Hannelore Koebe – 50 Jahre Theater

Liebe Hannelore,

seit 50 Jahren spielst und lebst du Theater: auf der Bühne, hinter der Bühne und vor der Bühne. Wir sind glücklich und dankbar, dich schon so lange in unseren Reihen zu haben: eine kreative, starke Frau, die sich dem Theater verschrieben hat – mit Herz und Verstand!



Unsere Zuschauer durften dich in vielen großartigen Rollen bewundern, oder du hast vom Regiestuhl aus tolle Stücke auf die Bühne gebracht. Beim Auf- und Abbau bist du immer dabei, und seit 1980 bist Du unsere Vorsitzende. Bei dir laufen alle Fäden zusammen. Du organisierst alles mit großem Geschick.

Wir gratulieren dir zu deinem 50 jährigen Jubiläum und danken dir von Herzen für deinen enormen Einsatz, den du ein halbes Jahrhundert mit Bravour geleistet hast, und wir wünschen dir weiterhin Kraft, Nervenstärke, Ausdauer und Freude an deinem Hobby, dem Theater.

**Dein Theaterverein Rellinggen
- Gerda-Iris Kleie -**

Interview mit Hannelore Koebe:

Hannelore, verrat uns doch mal, wie du zum Theater gekommen bist?

Ich bin in Egenbüttel aufgewachsen und eine Nachbarin hatte mich über die Jahre immer als fröhliches, aufgewecktes Kind erlebt, und sie wusste, dass ich gut Gedichte aufsagen konnte. Diese Nachbarin hat mich eines Tages gefragt – als ich so um die 20 war – ob ich nicht Lust hätte, Theater zu spielen im Theaterverein Rellinggen.

Hattest du schon früher mal mit dem Gedanken gespielt?

Nein, ich war nie auf die Idee gekommen zu schauspielern. Ich sang gern und hatte auch Gesangsunterricht.

Wir wissen, dass du gut singen kannst. Wolltest du evtl. Berufssängerin werden?

Meine Gesangslehrerin hatte das vorgeschlagen, aber ich entschied mich, einen kaufmännischen Beruf zu erlernen. Singen war mein liebstes Hobby. Ich sang in der Kirche bei Hochzeiten und Beerdigungen, und noch heute übernehme ich gerne Rollen mit Gesang.

Was war deine erste Rolle im Theaterverein?

Ein junges Mädchen in „Peper un Salt“ (1963).

Was waren deine Lieblingsrollen?

Ich spiele gern böse oder irritierende Frauen, Haupt- oder Nebenrolle. Es muss eine schöne ausbaufähige Rolle sein, wie die Puffmutter in „Kiek mal wedder in“, die buckelige alte Diepenbekersch in „De hillige Grootmudder“ (ich war Anfang 30, und viele Egenbüttler glaubten, Oma Lohse, meine Großmutter, auf der Bühne zu sehen), die Sprottenkathrin oder die aufmüpfige Elfi Wolsen in „Pension Sünnschien“

Welche Stücke/Rollen spielst du nicht so gerne?

Ganz normale Frauen oder auch Frauen in meinem Alter.

Was fällt dir zu Pleiten, Pech und Pannen ein?

Bei der Generalprobe von „Kiek mal wedder in“ haben wir einen ganzen Akt ausgelassen und bis zum Neustart herrschte große Verwirrung.

In „Lütte, witte Siedenschoh“ habe ich mich beim Kohlrabischälén geschnitten und blutete wie verrückt. Wir versuchten verzweifelt weiterzuspielen, aber Karin, die auf der Leiter stand, um zu fotografieren, kann kein Blut sehen, und schrie „das halt ich nicht aus“, und wir brachen erst mal ab, um den Daumen zu versorgen.

Worüber hast du besonders gelacht?

Als Fischersfrau in „Von den Fischer un sien Fro“ brach mir der Absatz ab, und ich versuchte humpelnd weiterzuspielen, aber ich und auch alle anderen auf der Bühne konnten vor lauter Lachen nicht weitermachen. Manfred Eckhof/Regie hat hinter der Bühne allerdings furchtbar geschimpft.

Welche Rollen würdest du gern noch spielen oder noch einmal?

„Arsenik un ole Spitzen“, „De Schrubber“, „Lütte witte Siedenschoh“, die Klatschtante in „Sluderkräm in 't Treppenhüs“ und auch „Rommee to drüüt“.

Hast du große Probleme mit dem Lernen des Textes?

Ich muss mich schon anstrengen, und es ist schwieriger als in früheren Jahren.

Gibt es etwas, was du beim Theaterspielen nicht magst?

Unruhe hinter der Bühne.

Würdest du gern einmal ein Stück spielen, das nur mit dir allein besetzt ist?

(z.B. „Die heilige Johanna der Einbauküche“)

Wäre schon interessant und eine große Herausforderung. Aber ob ich mich traue...?

Was gefällt dir besonders an dem aktuellen Stück „Jenny ehr Rezept“?

Die Kombination „Oma“ und „Enkelin“, das gemeinsame Auflehnen gegen die herrschenden Verhältnisse und Konventionen, Kampf um Frauenrechte. Oma und Enkelin besuchen gemeinsam einen Frauenkongress. Ich bin die Oma, und die Rolle hatte ich mir schon lange gewünscht.

Hast du Lampenfieber?

Ja, immer, und ich muss vorher noch immer schnell aufs Klo. Aber auf der Bühne ist dann alles weg, sogar erstaunlicherweise die Erkältung.

Magst du die Atmosphäre beim Theaterspielen, die Aufregung, das Schminken, Um- und Ankleiden, das Gefühl, wir sind füreinander da und nur miteinander sind wir stark und gut?

Ja, ich genieße alles, und ich liebe schöne Kostüme.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ganz viele engagierte Mitglieder, die sich von selbst anbieten, Rollen zu spielen oder auf andere Weise, im Team mitzuarbeiten. Und Harmonie!

Es hat uns Spaß gemacht, soviel von dir zu erfahren. Wir bewundern dich, und wir denken, du bist uns ein großes Vorbild. Wir gratulieren dir zum 50. Bühnenjubiläum, und hoffen, noch lange viel von dir zu lernen.

(Das Interview führten Nadine Oldenburg und Jana Alina Kleemann, zwei unserer jungen Nachwuchsdarstellerinnen. Jana spielte 2010 den kleinen Muck, Nadine 2011 die Pippi).



Komfort. Technik. Lebensart.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



BERATUNG



FACHGESCHÄFT



LIEFERUNG

REPARATUR

SERVICE

■ Rufen Sie
Schröder!
 HAUSHALTSGERÄTE

www.RufenSieSchröder.de
 Rellingen · Hauptstraße 33
 Tel. 04101 8 40 40 8

Die beste Adresse für Licht und Technik

Zwei gute Adressen

Seniorenresidenz



ALTEN- und PFLEGEHEIM

Seniorenresidenz Brügge / Schmitt GmbH
 Adlerstraße 74 · 25462 Rellingen
 Tel. 04101/3 8540 od. 3 1383 · Fax 3 5793

HAUS AM REHHAGEN



Alten- und Pflegeheim

Haus Am Rehhagen
 Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh
 Tel. 04106/66031 · Fax 68856

- Beide Einrichtungen bieten alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre. Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich.